

Niveaubestimmende Aufgabe – Gestalten – Schuljahrgang 4:

Rund um mein Handy

1. Einordnung in den Fachlehrplan

Kompetenzbereich: Sozial- und kulturwissenschaftlicher Bereich sowie historischer Bereich

Kompetenzen:

- kritisch das eigene Konsumverhalten und die eigene Mediennutzung ermitteln, bewerten und diskutieren
- Verhaltensregeln bei digitaler Interaktion und Kooperation anwenden
- das Handeln und Verhalten der Menschen in alltäglichen Situationen von heute, einschließlich des Mediengebrauchs in der digitalen Welt, mit alltäglichen Situationen der Vergangenheit vergleichen

Flexibel anwendbares Grundwissen zu:

- veränderter Mediennutzung der Gegenwart

2. Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz

- Die Lernaufgaben dienen der Entwicklung von Kompetenzen im sozial- und kulturwissenschaftlichen Bereich sowie im historischen Bereich, hier zur Reflexion zur veränderten Mediennutzung in der Gegenwart.
- Im Mittelpunkt steht die Reflexion der Schülerinnen und Schüler über ihr eigenes Handy, seine Funktionen und die Rolle von möglichen Apps. Gleichzeitig sollen sie über ihre alltägliche Handynutzung nachdenken.
- Sie sollen darüber reflektieren, ausgehend von einer Veröffentlichung zur Mediennutzung von Jugendlichen aus dem Jahr 2016, wie ihr eigenes Medienverhalten aussieht.
- Durch das Erstellen einer Begründung in einer komplexen Aufgabenstellung sollen sie sich kritisch mit dem „digitalen Zeitalter“ auseinandersetzen, vor allem darüber, dass reale Freunde wichtiger sind als nur „digitale Freundschaften“.
- Die Schülerinnen und Schüler lernen wichtige Regeln des Umgangs mit dem Handy zu erklären und über Regeln des Handygebrauchs in der eigenen Familie zu reflektieren. Im Unterrichtsgespräch können dafür die individuellen Einschätzungen zu den Aufgaben 7 und 8 gemeinsam diskutiert werden.
- Hinsichtlich der Aufgaben zu den Umgangsregeln und der Mediennutzung können ebenso fächerübergreifende Bezüge, hier vorrangig zu den Fächern Deutsch und Ethikunterricht, hergestellt und die dortigen Aufgabenbeispiele zur digitalen Bildung berücksichtigt werden.

3. Mögliche Probleme der Umsetzung

- unterschiedliche Handy-Typen, einzelne Kinder besitzen ggf. kein Handy, dann Partnerarbeit andenken
- unzureichende WLAN-Verbindungen zwecks Nutzung von möglichen Apps

4. Lösungserwartungen

Aufgabe	Erwartungshorizont
1	Die Schülerinnen und Schüler beschreiben im Gespräch ihr Nutzungsverhalten, Vorstellungen und Wünsche zur Sensibilisierung für das Thema.
2	Ausgehend von Daten der Mediennutzung reflektieren Sie ihr eigenes Medienverhalten. Ergänzend könnte eine Befragung innerhalb der Klasse und daraus folgende Ergebnisdiskussion mit Visualisierung vorgenommen werden.
3 , 4 und 5	Die Schülerinnen und Schüler ordnen Teile des Handys und Bedienfunktionen sowie die Aussagen zu den Apps richtig zu. Lösungsergebnisse sollten im Unterrichtsgespräch ausgewertet werden.
6	Die Begründung zum Thema „Digitale Freunde“ sollte im Ergebnis als <i>Kurzaufsatz</i> vorliegen. Dabei äußern sich die Lernenden ggf. mit Bezug zum Ethikunterricht über Freunde und Freundschaften und stellen Beziehungen zum Leben mit digitalen Medien im Alltag und in der Freizeit her.
7 und 8	Die Schülerinnen und Schüler erkennen den richtigen Umgang mit dem Handy und reflektieren über Regeln des Handygebrauchs in der eigenen Familie. Dies kann der Ausgangspunkt für Unterrichtsdiskussionen sein und ggf. könnten die Ergebnisse anonym auch für einen thematischen Elternabend genutzt werden.

Weiterführende Hinweise/Links

Internet-ABC e. V.: Lernmodule für Kinder, Düsseldorf (2020): <https://www.internet-abc.de/lehrkraefte/lernmodule/> (20.05.2020)

Hinweis für die Elternarbeit zum Thema:

Das Internet-ABC hat für Sie Elternbriefe zu verschiedenen Themen erstellt – zum Download und Ausdrucken. Die Themen orientieren sich an den Lernmodulen aus dem Kinderbereich. Ziel der Briefe ist es, Eltern zukünftig mehr über die Inhalte und Themen zu informieren, die im Unterricht anhand der Lernmodule des Internet-ABC besprochen wurden. So werden die Lerninhalte für Eltern transparenter gestaltet. Darüber hinaus erhalten Eltern mit dem Brief Empfehlungen und Tipps (sowie Links und weiterführende Informationen), wie sie ihre Kinder auch Zuhause beim Einüben des Gelernten unterstützen können:

<https://www.internet-abc.de/lehrkraefte/praxishilfen/elternarbeit/elternbriefe/> (20.05.2020)